



# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1897 fälligen Zinsfische der Preussischen Staats-schulden werden bei den Staatschulden-Zinsungstellen - V. Lindenstraße 29, hierüber -, bei den Reichsbank-Schulden, den Negierungs-Schulden, den Kantonschulden vom 21. d. Mts. ab eingekauft. Auch werden die am 1. Januar 1897 fälligen Zinsfische der von uns verwalteten Eisenbahn-Anleihen, mit Ausnahme der nachstehend besonders erwähnten Schuldtiteln, bei den vor- bezeichneten Stellen, sowie bei den in diesen Zinsfischen verzeichneten Zahlstellen vom 21. d. Mts. ab eingekauft.

Die Zinsfische der nach unserer Bekanntmachung vom 16. März 1896 vom 1. April 1896 in unsere Verwaltung gekommenen Anleihen der Staats- und der Eisenbahn-Gesellschaft werden auch in Zukunft nur bei den bezeichneten Zinsungstellen eingekauft.

Die Zinsfische sind, nach den einzelnen Schuldtiteln und Verzeichnissen geordnet, den Zinsungstellen mit einem Bescheid vorzulegen, welches die Einkassal- und den Betrag für jeden Verhältniß angeht, aufgerechnet ist und des Einkassierenden Namen und Wohnung enthält.

Wegen Zahlung der am 1. Januar fälligen Zinsen für die in des Staats-schuldenbuch entragenen Schulden, merke man, daß die Zahlung dieser Zinsen mittels der Post, sowie ihr Eintritt auf den Reichsbank-Schulden, der Empfangsberechtigten zwischen dem 18. Dezember und 8. Januar erfolgt, die Verzinsung aber bei der Staatschulden-Zinsungstelle am 18. Dezember, bei den Negierungs-Schulden am 24. Dezember und bei den sonstigen außerhalb Berlins damit betrauten Stellen am 28. Dezember, oder den sonstigen außerhalb Berlins damit betrauten Stellen am 28. Dezember, von 9 bis 11 Uhr geöffnet ist.

Die Staatschulden-Zinsungstelle ist für die Zinszahlungen in der Regel werktäglich von 9 bis 11 Uhr mit Ausnahme des vorletzten Tages in jedem Monat, am letzten Werktage des Monats aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet; nur im Monat Dezember bleibt sie am 29. für das Jubiläum geschlossen, während sie am 30. Dezember von 9 bis 11 Uhr, sowie an den übrigen Werktagen - auch am 31. - von 9 bis 11 Uhr geöffnet ist.

Die Anhaber Preussischer Staatsanleihen werden hierdurch auf die durch uns veröffentlichten Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldenbuch aufmerksam, deren fürsich erscheinende 4. Ausgabe durch die Buchhandlung für 40 Pf. oder von dem Verleger J. Gutentag in Berlin durch die Post frei für 45 Pf. zu beziehen ist.

Berlin, den 4. Dezember 1896.

## Hauptverwaltung der Staatschulden.

b. Hoffmann.

## Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Rindviehbesitzer der Schäfer des Rittergutes Hohenfurth die Wand- und Mauerwerke ausgetrocknet ist, wird über die Schiefer die Schieferveränderung.

Halle a. S., den 8. Dezember 1896.

## Der königliche Landrath des Saalkreises.

von Verder.

## Bekanntmachung.

Die Wand- und Mauerwerke unter dem Rindviehbesitzer des Haupt-güterbesitzer des Rittergutes Hohenfurth ist erledigt.

Halle a. S., den 8. Dezember 1896.

## Der königliche Landrath des Saalkreises.

von Verder.

## Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen des Stempelgesetzes vom 31. Juli 1895 die während des Kalenderjahres 1896 in Geltung gewesenen stempelrechtlichen Rechts, Mieth- und Antermietverträge bis zum Ablauf des Monats Januar 1897 gebräuchlich werden müssen.

Stempelrechtlich sind die schriftlichen und die durch Briefwechsel zu Stande gekommenen Rechts, Mieth- und Antermietverträge über unbewegliche Sachen (s. B. über ein ruchttragendes Grundstück, ein Landgut, einzelne Acker, Wiesen, Forst-Grundstücke, Grundstücke mit Gewerkschaft, Gärten, Wälder, Fährten, ferner über Wohnungen, einzelne Räume in Gebäuden, wie Schulhäuser, Gasthäuser u. s. w.), wenn diese Verträge im Laufe des Jahres 1896 längere oder kürzere Zeit in Geltung gewesen sind und der Pacht- oder Miethsinn, auf die Dauer eines Jahres berechnet, 300 M. übersteigt. Demnach ist s. B. ein Miethvertrag mit einer jährlichen Miete von 300 M. zu bezeichnen, wenn er im Laufe des Jahres 1896 auch nur ein einziges Mal in Geltung gewesen ist.

Stempelrechtlich sind unter den vorstehenden Voraussetzungen auch Antermiet- und Antermietverträge.

Wenn in einem Verträge bestimmt worden ist, daß das Rechts, Mieth- oder Antermietverhältnis unter den bestimmten Voraussetzungen stillschweigend als verlängert gelten soll, so ist für die hierauf wirklich eintretenden Verlängerungen die Stempelzahlung zu entrichten.

Die Stempelgebühren betragen  $\frac{1}{10}$  vom Hundert des Pacht- oder Miethsinn, der für die Zeit, während welcher der Vertrag im Jahre 1896 in Geltung gewesen ist, zu zahlen war, mindestens 0,50 Mark.

Dies mündlich abgeschlossene Pacht-, Mieth- und Antermietverträge unterliegen der Stempelzahlung nicht.

Der Stempel ist nicht an den Verträgen selbst zu verwenden, vielmehr hat der Verpächter, Antermietgeber, Vermieter, Antermietnehmer, Verpächter oder die im Jahre 1896 in Geltung gewesenen stempelrechtlichen Verträge ein Verzeichnis anzufertigen. Formulare zu diesen Verzeichnissen werden von jedem Haupt-Steuersamt, Steueramt und Stempelverleiher muntlich bereitgestellt. Diese Formulare enthalten die näheren Vorschriften über die Stempelrechtlichkeit der Verträge, die Aufstellung, Einreichung und Vertheilung des Verzeichnisses. Die obengenannten Stellenstellen erhalten auch auf Verlangen nähere Auskunft über die einschlägigen Bestimmungen.

Die Steuer muss in jedem Falle bis zum 31. Januar 1897 entrichtet sein.

Halle a. S., den 8. Dezember 1896.

## Königl. Haupt-Steuer-Amt.

## Stadtbrief.

Gegen die unten beschriebene unverschiedliche Vertheilung aus Cönnern, geboren den 21. Februar 1873, welche sich verloben hält, ist die Unterzeichnung wegen Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften, in und das nächste Gerichts-Gefängnis abzuführen, sowie zu den Alten J. III. d. 1126/96 Vorrecht zu geben.

Halle a. S., den 5. Dezember 1896.

## Der königliche Erste Staatsanwalt.

Bestreibung: Alter: 23 Jahre, Größe: 1,65 m. Statur: schlank. Haare: dunkelblond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: dunkelblond, Augen: blau. Nase: kurz und breit, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: rund, Gesicht: freundlich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Kleidung: gewöhnlich, Sonstige, neue Ankleide, trägt keine weiße Handschuhe, wie Brillanten aussehend.

## Stadtbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Johann Holzdiesicht, bisher auf der Straße Kaulbach bei Götterwitz, geboren am 7. Mai 1877 in Cönnern, Kreis Weizmann, welcher fähig ist, ist die Unterzeichnung wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuführen, sowie zu den Alten J. V. f. 948/96 zu geben.

Halle a. S., den 2. Dezember 1896.

## Der königliche Erste Staatsanwalt.

Bestreibung: Alter: 19 Jahre, Größe: 1,70 m. Statur: mittel, Haare: dunkelblond, Scheitel in der Mitte, Augen: grau, Mund: angenehme Forme.

Am 20. und 21. Dezember d. Mts. in der Anstaltskammer des Landungs-geschäfts Wilhelm Bürger aus Halle a. S., geboren zu Götza am 31. Dezember 1869, zu den Alten J. V. c. 1452/96 wird erucht.

Halle a. S., den 8. Dezember 1896.

## Der Erste Staatsanwalt.

# Bekanntmachung.

Am 26. November 1896 sind am Klauenthor in Giebelstein folgende Kleidungsstücke gefunden worden: Ein schwarzer Sammet mit Besatz, ein blau-grüner Unterrock, ein schwarzer sowie ein grau und braun gestreifter Oberrock, graue Hosen mit schwarzen Knöpfen, roth- und weiß-gefärbte Strümpfe, ein Paar schwarze Schuhe und ein weißes mit S. gezeichnetes Zehntuch. J. II. b. 1506/96 erbeten.

Halle a. S., den 1. Dezember 1896.

## Der königliche Erste Staatsanwalt.

## Stadtbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Karl Werner, zuletzt in Halle, geboren am 28. September 1870 zu Dreßitz, welcher fähig ist, ist die Unterzeichnung wegen Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuführen, sowie zu den Alten J. II. b. 1126/96 (XV. D. 450/96) Vorrecht zu geben.

Halle a. S., den 3. Dezember 1896.

## Der königliche Erste Staatsanwalt.

Bestreibung: Alter: 26 Jahre, Größe: 1,65 m. Statur: mittel. Haare: blond, Stirn: hoch, Augenbrauen: blond, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Augen: grau, Zähne: vollständig, Rinn: oval, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, -Kleidung: schwarzes Jackett, dunkel-blaue, reine Wolle, graue Hosen, -Schuhe: schwarz, braun, dunkelbraune, Besondere Kennzeichen: Tätowirung auf der linken Hand und auf der Brust.

Das Gerüch von 21. October 1896 um Ermittlung des Aufenthalts-ortes der verbrechlichen Hilde Rappacher geb. Zeman ist erledigt. V. M. I. 206/96 Halle a. S., den 8. Dezember 1896.

## Der Erste Staatsanwalt.

## Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider künftlichen Kollegien und unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung unter Aufhebung der entgegenstehenden bisherigen Sach-Verhältnisse sind für die Grundstücke:

- Glauchauer Straße 1, 2, 5, 6, 7, 26, 30 bis einschließlich 38, 46 bis einschließlich 48, 67 bis einschließlich 69, 71, 72, den Andreas-Gottesacker a. Langefir 17 bezüglich der Front an der Glauchauer Straße, Schützenstr. 25 neue Maßverhältnisse festgesetzt worden.

Am 21. April 1897 sind die Grundstücke vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Gemeinen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der beständige Maßverhältnisse-Plan in der Magistrats-Kanzlei-Registratur - Zimmer Nr. 10 des Rathhauses - zur Einsicht ausliegt und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Anstaltsfrist bei uns einbringen sind.

Halle a. S., den 4. Dezember 1896.

## Der Magistrat.

Stade.

## Bedingung.

Die Ausführung der Umbauarbeiten am Bahnhof Kalkenberg, einschließend der dazu erforderlichen Gegenstände und Materialien, soll öffentlich vergeben werden und können hierzu die Bedingungen unterlagen bei der unterzeichneten Betriebs-Inspektion eingesehen und von da gegen Einzahlung von 1,30 M. (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Angebote sind fertiggestellt mit der Aufzeichnung der Umbauarbeiten am Bahnhof Kalkenberg bis zum 7. Januar 1897, Vorm. 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Angebote stattfindet, ebenfalls zu senden.

Anzahl der Angebote 7 bis 8 Uhr des Tages vom 2. Dezember 1896, 2. Teilung, den 3. Dezember 1896.

## Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 2.

Die Lieferung von Kanonen, Federn, Zündfäden, sowie Kanonenzündern wird hiermit ausgeschrieben und ist Termin zur Einbringung der Angebote am 24. Februar 1897.

Abzahlungen 100 M. im Rechnungsamt an Halle a. S., eines Bahnhofsbesitzer, Zimmer Nr. 25, anzufragen.

Der Verbindung liegen die durch die Negierungs-Inspektion festgesetzten Bedingungen für die Beschaffung von Kanonen und Zündfäden vom 17. Juli 1885 zu Grunde.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 14, eingesehen, auf gegen polizeiliche Erlaubnis von 50 Pf. in baarem Gelde (nicht in Briefmarken) von demselben bezogen werden.

Zulassungsdauer 4 Wochen. Halle a. S., den 7. Dezember 1896.

## Königliche Eisenbahn-Direktion.

## Grundstücks-Versteigerung.

Donnerstag den 17. Decbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr.

solten im Aufsteiger zu Götzitz die hieselbst belegenen M. H. Apelt'schen Grundstücke, als:

1. Wohnhaus mit Nebenhaus und Garten,
2. Schenkengrundstück mit Garten unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen veräußert werden.

Götzitz, am 2. Dezember 1896.

## Der Auctions-Verwalter.

Herrmann-O. Behr.

## Feines

## Etalissement

mit großem Hall, Concert- und Theateraal, 1200 Personen fassend, große Restaurationen und Gesellschaftsräume, enormer Bierkeller, in Götzitz, am 2. Dezember 1896.

Wann Anzeigung veräußert werden. Wenn Rest-front leistungsfähig, so gibt Bräuer 20000 Mark zu.

Ankündigung erbeten. (ad)

Edward Wills, Ernst, Anger 32.

Eine nachgehende Holzgebäude

## Rückerei

ist sehr fruchtbar. Rechnung ist zum 1. April 1897 für den Preis von 900 Mark zu verzeichnen. Geheißene Offerten sind unter D. d. 148 in der Exped. d. Sta. abzugeben.

### Am Tittel'schen

## Gartengrundstück

Siebener Str. 164 bis 165  
in die Götterwitzer-Wohnung, 3 St., 28. Stück, Altkochenturm u. A. Zubehör mit 250 Qm Garten u. Baubei für 500 M. p. l. April 97 zu vermiethen. Wegen Veräußerung bitte sich an Frau Kaufmann Ende hieselbst Vormittags von 11 bis 1 Uhr zu wenden.  
Franz Tittel, Schmeerstr. 3.

## Wagn- und Schmiede-Berlauf.

Ein groß- zweistöckiges Haus, am Markt und der Hauptstraße hiesiger Stadt gelegen, welches sich in jedem Geschäft eignet, ist veräußert. Zu dem Hause wird seit 100 Jahren die Schmiedeprofession betrieben. (ar)

Glasse, Auctionator in Biele.

## Gelegenheits-Kauf.

Verkaufe eines in schöner Grand-gelegenheit Park, 16 1/2 Morgen, sehr großartig als herrschaftlicher Sommerhof, auch für Brauereibetrieb oder Restauration als Vermögens-Verkauf. Häufig erbeten.  
Carl Hädicke, Hainmischstraße 22.

## Baustellen

am Friedrichsplatz und Albrechtstraße, sowie Baustellen an der anstehenden Kronprinzessinnenstraße, auf welcher an beiden Seiten nur billiger Gebäude erbaut werden dürfen, sind durch den Unterzeichneten zu verkaufen. Angaben und Näheres im Bureau M. Wilschtr. 21. Fr. Fabro, Baumstr. 16.

## Ca. 16 Baustellen

in beliebiger Größe, darunter vier Gebäudeflächen, an der neuen in Bau befindlichen Verbindungstraße zwischen König- und Kaiserstraße, sind unter sonstigen Bedingungen preiswerter zu verkaufen. Näheres erbeten. (a)

Director H. Steinko, Deffauer Str. 5. 6.

## Kapitalien

In jeder Höhe gegen gute sichere Hypothek vermittelt schnell unter günstigen Bedingungen  
K. Knöfel, Weimar, Wörthstraße 36.

## Hypotheken-Kapital

auf Grundstücke und Stadtrandstücke unter Lage jederzeit auszuliefern.  
F. Diessner, Bank-Commission, Niemöckerstraße Nr. 17. (c)

Sichere 40,000 M. auf 10000 M. Hypothek zu 4% auf ein hiesiges Grundvermögen.  
Reppisch, Turmstr. 158.

15000 Mark 1/4 1897 gesucht. Off. unter M. m. 180 an die Exped. d. Bl.

Announcements for Rudolf Mosse, Halle a. S., Tel. No. 181.

## Hl. Landgasthof.

Am 1. April 1897 wird der Gasthof entpachtet vor einigen Jahren reell erbaut, mit bester Ausstattung, in maritimem Stil, mit Garten, 40 Zimmern u. 1000 Plätze. Der Gasthof befindet sich in bester Lage, nahe dem Bahnhof, ist sehr schön und hat einen prächtigen Garten. Der Gasthof ist sehr schön und hat einen prächtigen Garten. Der Gasthof ist sehr schön und hat einen prächtigen Garten.

## 40,000 Mark

unbewilligter f. Hypothek, 8% p. l. A. gef. Off. u. O. z. 13909 bef. And. Woffe, Halle. (a)

## 5000 Mark

1. Hypothek auf 10000 M. Grundvermögen. Off. unter M. m. 13613 bef. And. Woffe, Halle. (a)

## 6-8000 Mark

auf ein herrschaftliches Hausgrundstück zur sicheren Stelle gef. Angebots unter D. f. 13481 bef. And. Woffe, Weidstr. 4. (a)

## Concert-Fängerin.

welche gewollt ist, 1.-3. Fängerin in Concerten mitzuführen, wird gesucht, welche Off. mit Angabe der Forderung unter J. o. 18624 an H. Woffe, Halle, zu senden. (a)

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.



# Special-Ausschank

der

## Brauerei **Grosspriesen** (Ulmer)

### 55 Grosse Ulrichstrasse 55.

Bier hochfein. — Küche vorzüglich.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

#### Gustav Hesse, Restaurateur.

**Orchestermusik-Verein**  
Sonabend den 12. Dezember 1896  
Abends 8 Uhr  
Im Saale des  
**Stadt-Schützenhauses**  
**VII. Vereinsabend.**  
Beethoven, Sinfonie A dur.  
Schumann, Ouv. „Genoveva“.  
Wagner, Trauermarsch aus der  
Götterdämmerung.  
Liszt, Tasso.

**Gasthof zu den 3 Ängeln**  
Sonabend, den 12. d. Mts.  
**großes**  
**Schlachtfest,**  
wogu freundschaft einleitet  
**Fritz Wenzel.**

**Restaurant Fürstenhalle**  
Markt 6  
empfiehlt Mittagsstisch,  
Suppe, Gemüse, Braten, Kompot und  
Salat zu 60 Pf.  
**W. Berger.**

**Geese's Restauration.**  
Sonabend von früh an Käsefischchen.  
**Schneidig! Neu! Schneidig!**  
**Refleur. u. Caffé, „Dovacia“**  
vis à vis vom Zapfmarkt.  
Eingang Gerberstr. an der Reyppe.  
Damenbedienung.  
**Schneidig! Schneidig!**

Sonabend  
**großes Schlachtfest.**  
Restauration zum goldenen Hahn.  
Es ladet freundschaft ein  
Ferd. Hecklau, I. P. Planert.  
Vielgöltig empfohle meinen guten  
bürgerlichen Mittagsstisch.  
Kegelbahn, neu und belohnt und  
Vereinszimmer noch einige Abende  
zu betreten.  
**Böttger's Restaurant**  
zu den sechs Thürmen,  
Steinweg 24.  
NB. Bier hochfein — Einbecker!  
Küche renommirt.

Morgen Sonabend  
**Schlachtfest**  
H. Hüttenranch,  
Güldenstraße.  
Morgen Sonabend  
**Schlachtfest.**  
A. Goldberg,  
Barfütze 5.  
Morgen Sonabend  
**Schlachtfest**  
F. Damm, Quanastr. 16.

**Verein ehemal. 36er.**  
Sonabend, den 12. Dezember cr.  
Abends 8 1/2 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal Wars Ia Tour.  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereins für Volkswohl:  
I. am Leipziger Thurme,  
II. alte Promenade (Heilbad),  
III. Moritzwinger,  
IV. im „Mothen Thurm“  
in der früheren Hauptstraße.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee,  
Cacao,  
Milch,  
Fleischbrühe, zu 5 Pf.  
Selterwasser,  
Süßholzwasser,  
in IV. auch Zubeh. zu 10 Pf. (x  
Worten zu 5 Pf., welche sich belohnen  
zu Geschenken an Bedürftige eignen,  
und in den vier Hallen verwendet werden  
können, sind in den vier Hallen, sowie  
bei Herrn Kaufmann Meyer, Ecke der  
Reyppe und Heilstraße, sowie bei  
Herrn Hilde Kaufmannstr. 5, zu haben.

**Verband deutscher Kriegs-Veteranen, 1841-1870/71,**  
von Halle a. S. und Umgegend.  
Sonabend den 12. Dezember, abends 8 Uhr **Monats-**  
**Versammlung** in Borek's Gasthaus (Königstr. Caffee I).  
Verbandsangelegenheiten und Mitteilungen. Aufnahme  
Neuer in dieser Versammlung genehigt werden. Ehemalige Feldausführer  
neher sind als Gäste gern gesehen.  
Der Vorstand.

**Praktisches**  
**Weihnachts-Geschenk.**

## Regen-Schirme.

Nur selbstgefertigte Ware. Garantie für Solidität und Haltbarkeit.  
— Billiger als von jedem Händler. —

# Franz Rickelt,

Gegr. 1854. Schirmfabrik, Gegr. 1854.  
**Kleinschmieden.**

Nadelschirme von 1 1/2 Mark an, in reiner Seide von 6 Mark an.  
Nadelschirme in seid. Gloria mit Futteral von 2 1/2 Mark an.

## Neujahrskarten

in einfacher und feinsten Ausführung,

## Verlobungskarten,

## Visitenkarten

liefert schnellstens die

### Buchdruckerei Otto Hendel,

Neue Promenade 1 und Gr. Brauhausstr. 16.

# Martin Jacoby.

## Grösstes Lager

# Photographie-Albums

von den einfachsten bis zu den vollendetsten Prachtstücken mit besonderer Berücksichtigung für die verschiedenen Zwecke, als: für Studenten, Vereine, Militär-Vereine, Verlobungen, Hochzeiten, Jubiläen etc.

NB. Meine sämtlichen Albums sind von Mk. 2.25 an mit nur echtem Goldschnitt versehen, so dass dem Käufer für beste Haltbarkeit die grösste Garantie geboten ist.

Reizende **Nippes** in den **niedrigsten** Preislagen.  
Kleine Geschenke zu allen Gelegenheiten.

## 4 Leipziger Strasse 4.

**Bienenverein von Halle und Umgegend.**  
Sonntag den 12. Dezember cr. Nachmittags punkt 3 Uhr  
Versammlung im Vereinslokal Rathhausstr. 3. — Tages-  
ordnung: Betrachtungen über das verfloßene Bienenjahr  
und wie war der Erfolg desselben? Ref.: Der Vorsitzende.  
Erläuterung der Aufnahme u. Tagesordnung von 1897. — Um  
vollständiges und pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.  
J. A. Kretzow.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Direction: Hans Julius Hahn.  
Sonabend den 12. Dezember  
84 Vorst. 64 Abonnements-Vorstellung.  
Farbe gelb.  
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Bei feinen Preisen.  
(Barquet 1,40 etc.)

**Doktor Klaus.**  
Lebte in 5 Jahren von N. Arronge.  
Personen.  
Georg Giesinger, A. Wierach.  
August, A. Wierach.  
Julia, dessen Tochter A. Steier.  
Moriz v. Woden, deren  
Gatte. A. Wipovich.  
Dr. Ferdinand Klaus, C. Wornisch.  
Marie, Giesinger's  
Schwester, I. Frau C. Scholz.  
Emma, deren Tochter J. Keller.  
Helenardarius Paul  
G. Demme.  
Gertrud, Wipovich's  
Tochter bei Dr. Klaus. N. Grünberg.  
August, Wipovich's  
Tochter bei Dr. Klaus. N. Grünberg.  
Anna, Wipovich's  
Tochter bei Dr. Klaus. N. Grünberg.  
Gloria, Wipovich's  
Tochter bei Dr. Klaus. N. Grünberg.  
Eine Kammerjungfer C. Grobe.  
Ein Dienstmädchen v. Bornum.  
Nach dem 3. Akt längere Pause.

Sonntag den 13. Dezember  
Anfang 3 1/2 Uhr  
12 Fremden-Vorst. bei kaltem Prellen.  
Zum 2. Male:  
**Aschenbrödel**  
oder: **Der glückliche Pantoffel.**  
Weihnachtsmärchen mit Gesang und  
Tanz in 6 Akten nach dem gleich-  
namigen Märchen von C. A. Gornier.  
Abends 7 1/4 Uhr  
85. Vorst. 65. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe weiß.  
**Novität!** zum 4. Male **Novität!**  
**Die schwarze Kaskade.**  
Oper in 4 Akten nach dem gleich-  
namigen Novelle von Victor Blüthgen.  
Musik von Georg Jarno.  
Montag den 14. Dezember  
86. Vorst. 21. Vorst. außer Abonnement.  
Gutes Spiel!  
von **Jenny Moran-Oden.**  
**Norma.**  
Oper in 3 Akten von B. Bellini.  
Norma: F. Moran-Oden als Gast.

**Thalia-Theater** (Geiststraße  
Nr. 12/13).  
Sonabend  
Anfang 8 Uhr, Ende 10 1/4 Uhr.  
**Goldmarie und Pechmarie.**  
Großes Weihnachtsmärchen mit Gesang  
und Tanz in 5 Akten v. Marie Günther.  
Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Weihnachtsmärchen.**  
Abends 8 Uhr  
**Krieg im Frieden.**

**Walhalla-Theater**  
Direction: Richard Hubert.  
Herr Iwan Tschornoff mit seiner  
Wente abgerichteter Wägen- und  
(Entenst.) — The Trolley's,  
Gute-Waterer's Gymnastik. — Die  
Chiesi-Gruppe. Bonomini-Darsteller.  
— Emma Cambella, Verwandlungs-  
Kunst- und Varietät. — Die beiden  
Freddy's, musikalische Fantasten. —  
Fäulein Anna Bergenson, schwedisch-  
deutsche Vieler-Sängerin. — Herr  
Albert Böhm, Original-Gejangs-  
Solist.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Auswärtige Theater.**  
Sonabend, den 12. Debr.  
Magdeburg (Stadtth.): Ein Winter-  
märchen.  
Leipzig (Neues Theater): Am Klavier.  
Mauzer und Schloffer.  
Leipzig (Altes Th.): Frau Holle.  
D. Jan (Volltheater): Wallensteins Tod.  
Weimar (Königl.): Robbe und Webe.  
Gera (Königl. Th.): Romeo und Julia.  
Gera (Stadtth.): Cavalieri rusticana.  
Der Ring des Nibelungen. Die  
Wanderbraut.

**Restaurant & Café Mikado,**  
H. Brauhausstr. 13.  
Elegante Damen-Bedienung.